Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
Waidmannsluster Damm 37 • 13509 Berlin • Tel. (030) 2 84 45 37-0 • info@bagw.de • www.bagw.de

Pressemitteilung

# Teilhabe ist kein Privileg, sondern ein Recht.
# BAG W zeichnet drei Angebote für gelingende Teilhabe aus

**Berlin, 11. September 2026**

**Mehr als eine Million Menschen in Deutschland sind wohnungslos. Hinter dieser Zahl stehen Menschen mit Erfahrungsexpertise und einem Blick auf das Problem der Wohnungsnot, den kaum jemand sonst hat. Genau diese Perspektiven macht die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAG W) heute sichtbar: Anlässlich des Tags der wohnungslosen Menschen zeichnet sie drei Angebote aus, die eine aktive Mitgestaltung und Mitbestimmung von Menschen mit eigener Erfahrung von Wohnungslosigkeit ermöglichen. Als Ehrengast nimmt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier an der Verleihung teil.**

Über die Vergabe der Auszeichnung entschied eine Jury aus Wissenschaft, Politik, Praxis und Menschen mit eigener Wohnungslosigkeitserfahrung. Bewertet wurden unter anderem Qualität, Verbindlichkeit und Wirkung der Teilhabe. Entscheidend war die Frage: Wird Teilhabe tatsächlich gelebt oder bleibt sie nur auf dem Papier?

**Drei Angebote zeigen, wie Teilhabe in der Wohnungsnotfallhilfe gelingt**
Die drei ausgezeichneten Angebote zeigen, dass Teilhabe in der Praxis ganz unterschiedlich aussehen kann:

querstadtein e.V. wird für seine autobiografischen Stadtführungen ausgezeichnet, bei denen (ehemals) wohnungslose und obdachlose Menschen als Stadtführer*innen ihre eigene Geschichte an Orten im öffentlichen Raum erzählen, an denen sie einmal gelebt haben.

Der Bewohner*innenbeirat des Haus Weissenburg (SKM gGmbH Düsseldorf) erhält die Auszeichnung für ein seit 1990 gewachsenes demokratisches Gremium, in dem Bewohner*innen des betreuten Wohnens ihre Interessen selbst vertreten, abgesichert durch eine gemeinsam erarbeitete Satzung.

Housing First Bremen (Hoppenbank e.V.) wird für die gleichberechtigte Einbindung von Peerberater*innen in allen Projektbereichen ausgezeichnet. Die Jury würdigt, dass Erfahrungswissen hier als gleichwertige Profession neben Fachkräften der Sozialen Arbeit verstanden wird.

Für Hartmut Nölling, Erfahrungsexperte und Jurymitglied der Auszeichnung, ist es ein gutes Zeichen: „Endlich wird mal mit uns geredet und nicht nur über uns. Das ist wichtig, denn wir wissen, was uns hilft. Ich hoffe, dass durch die Auszeichnung mehr Leute hinschauen und auch mehr Angebote entstehen, wo wir mitreden können. Die Expertise aus Erfahrung von Menschen in Wohnungslosigkeit führt zu einer neuen Sichtweise in Wissenschaft und Politik."

Die Auszeichnung findet heute in der Melanchthonkirche in Berlin-Kreuzberg statt. Neben zahlreichen Vertreter*innen der Wohnungsnotfallhilfe und Menschen mit Wohnungslosigkeitserfahrung nimmt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als Ehrengast teil. Zu den weiteren Gästen gehören die Berliner Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung und Vielfalt, Cansel Kiziltepe, sowie Rudi Völler und Tobias Wrzesinski von der Stiftung der Fußballnationalmannschaft, die das Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro bereitstellt.

„Wir wollen Teilhabe sichtbar machen, neue Perspektiven für künftige Angebote eröffnen und das Engagement der Menschen würdigen. Beteiligung ist keine gut gemeinte Zugabe, sondern die Grundlage für Hilfe, die wirkt", betont Susanne Hahmann, Vorsitzende der BAG W.

**Tag der wohnungslosen Menschen: Hinschauen und aktiv werden**
Begleitend zur Auszeichnung findet die Kampagne der BAG W zum bundesweiten Tag der wohnungslosen Menschen unter dem Motto „Hinschauen. Aktiv werden. – Gemeinsam gegen Wohnungsnot" statt. Die

Kampagnenmotive machen sichtbar, was diesem Motto zugrunde liegt: Menschen mit eigener Erfahrung von Wohnungslosigkeit sind Expert*innen in eigener Sache und leisten bereits heute wichtige Beiträge zur Überwindung von Wohnungsnot.

Das Motto ist zugleich ein gesellschaftlicher Auftrag. Hinschauen bedeutet, die Realität von mehr als einer Million wohnungslosen Menschen in Deutschland wahrzunehmen und ihre Erfahrungen anzuerkennen. Aktiv werden bedeutet, Verantwortung zu übernehmen: in der Politik, in sozialen Einrichtungen, in Kommunen und in der Zivilgesellschaft. Denn Wohnungsnot kann nur gemeinsam überwunden werden. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen, die bundesweit rund um den Tag der wohnungslosen Menschen stattfinden. Eine Übersicht bietet die Aktionslandkarte der BAG W.

**Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:**

Lena Maria Milz
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0151 42 46 22 46
E-Mail: presse@bagw.de

**Über die BAG W**

Unter dem Dach der BAG Wohnungslosenhilfe e. V. sind bundesweit Einrichtungen und soziale Dienste der Wohnungslosenhilfe sowie der verantwortlichen und zuständigen Sozialorganisationen im privaten und öffentlichen Bereich versammelt. Unsere Mitglieder vertreten insgesamt ca. 1.300 Einrichtungen und Dienste, dazu gehören Fachstellen zur Verhinderung von Wohnungsverlusten, ambulante Fachberatungsstellen, Angebote des Betreuten Wohnens, stationäre Einrichtungen, Projekte für junge Erwachsene, spezifische Angebote für wohnungslose Frauen, medizinische Hilfen für Wohnungslose, Betriebe und Projekte zur beruflichen und beschäftigungsbezogenen Qualifizierung und Integration.